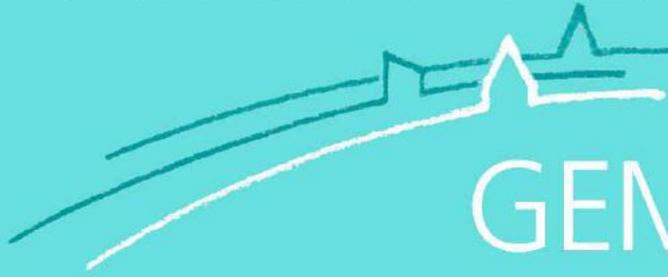


Oktober/November 2021

Evangelisch-Lutherische
Kirchengemeinde
Obermichelbach, Tuchenbach,
Veitsbronn



GEMEINDEBRIEF



In der Kirche in Obermichelbach stehen Renovierungsarbeiten an: Neben dem Einbau einer Sitzkissenheizung für die Gottesdienstbesucher freuen sich unsere Organistinnen und Organisten, hier Michael Bauer, über eine umfassende Renovierung der Orgel (siehe Artikel Seite 5).

**Tagesausflug zum Schwanberg
Gemeindewochenende in Vierzehnheiligen**



Liebe Krippenspielkinder und solche, die es heuer werden wollten,

aufgrund der Corona-Pandemie und der Tatsache, dass die Veitskirche noch wegen der Innenrenovierung geschlossen sein wird, können wir auch in diesem Jahr leider kein Krippenspiel in Veitsbronn einüben und aufführen. Ich hoffe sehr, dass wir im nächsten Jahr mit dem Weihnachtsspiel wieder voll durchstarten können und würde mich dann sehr auf euer Mitwirken freuen. Ich wünsche euch allen eine gute Zeit. Bleibt alle gesund. Liebe Grüße, euer Jürgen Seitz

Liebe Gemeinde,

wie Sie sicherlich wissen, bringt der Posaunenchor Ihnen auf Wunsch zum runden Geburtstag (80, 85, 90, 95,...) oder auch zur Jubiläumshochzeit (ab der goldenen) gerne ein musikalisches Ständchen dar. Bisher wurden Sie deshalb von der Kirchengemeinde angeschrieben, was aus verschiedenen Gründen nicht mehr möglich ist. Dennoch dürfen Sie sich gerne an uns wenden, wenn Sie zu den oben genannten Anlässen ein Ständchen des Posaunenchores wünschen (bitte mindestens zwei Wochen vor dem Termin!!). Sie erreichen uns per Mail über posaunenchor_veitsbronn@web.de, telefonisch unter 0911/ 75 27 12 oder über das Pfarramt. Bis dahin bereits auf diesem Weg allen Geburtstagskindern herzliche Glück- und Segenswünsche!

Iris Tremel im Namen des Evangelischen Posaunenchores Veitsbronn-Obermichelbach



Adventskalender zugunsten Klinikseelsorge und ev. Grundschule

Der Adventskalender des ev. Dekanats Fürth ist ein ideales Geschenk für Freunde, Nachbarn oder Kunden.

Denn hinter den 24 Türchen des Kalenders, der auch 2021 wieder für fünf Euro erhältlich ist, verbergen sich insgesamt 123 Preise in einem Gesamtwert von 6.500 Euro. Gleichzeitig unterstützt jeder Kauf des Adventskalenders die Arbeit der Seelsorge am Klinikum Fürth und die ev. Grundschule. An der täglichen Verlosung der Preise nimmt jeder Kalender teil, der bis zum 1. Dezember 2021 verkauft wurde. Wie genau der Kalender funktioniert, erfahren Sie auf dessen Rückseite.

Den Adventskalender des ev. Dekanats Fürth können Sie u.a. hier im Pfarramt erwerben.

Warum unterstützt Hendrik Durynd/Schauspieler das Projekt Adventskalender?

„Es gibt sehr viele und gute sozial-engagierte Projekte. Letztlich entscheidend sind für mich immer die Menschen, die hinter diesem Projekt stehen, wenn ich mich entscheide, das eine oder das andere Projekt zu unterstützen. Sonja Merz habe ich als einen Menschen kennengelernt, der mit dem Herzen dabei ist. Ihrem Einsatz verdanke ich die Möglichkeit, immer wieder ein Teil dieser Art der sozialen, der menschlichen Hilfe sein zu dürfen. Wo kaum Möglichkeiten sind, müssen von denen, die es können, welche geschaffen werden – und genau das passiert hier. Ihr Hendrik Durynd



Sonja Merz, Fundraiserin im Dekanat Fürth, präsentiert mit Hendrik Durynd den Adventskalender 2021.

Engagiert für diese Welt

Die Welt gestalten – Die Schöpfung bewahren

Brot
für die Welt

Aktion Brot für die Welt im Jahr 2021/2022.

**Eine Welt.
Ein Klima.
Eine Zukunft.
So heißt das
Motto der 63.**

Es zeigt sich immer deutlicher: Die Arbeit dafür, dass Menschen den Klimawandel in all seiner Konsequenz begreifen und beginnen zu handeln, kann nur global wirksam sein. Sowohl in der politischen als auch in der Projektarbeit engagiert sich Brot für die Welt für vom Klimawandel betroffene Menschen in den Ländern des Globalen Südens: Gemeinsam mit Partneror-

ganisationen und Bündnispartnern auf nationaler und internationaler Ebene treten wir für eine ambitionierte und menschenrechtsbasierte Umsetzung des Pariser Klimaabkommens ein. Wir engagieren uns dafür, dass Deutschland und die Europäische Union einen fairen Beitrag zur finanziellen Unterstützung der Entwicklungsländer leisten. Wir treten dafür ein, dass Menschen, die ihre Heimat aufgrund des Klimawandels verlassen müssen, Schutzansprüche einfordern können. Wir helfen Kleinbauernfamilien dabei, sich an die Klimaveränderungen anzupassen und widerstandsfähiger gegenüber Wetterextremen zu werden, zum Beispiel durch den Anbau dürrere-

salzresistenter Getreidesorten, effiziente Bewässerungssysteme sowie das Anlegen von Steinwällen zum Schutz vor Erosion. Wir unterstützen Maßnahmen zur Katastrophenprävention, etwa die Errichtung von Deichen und sturmsicheren Häusern oder den Aufbau von Frühwarnsystemen. Wir fördern Aktivitäten zum Klimaschutz, wie den Bau energiesparender Öfen, die Verwendung von Solar- oder Wasserenergie und das Aufforsten von Wäldern.

**Helfen Sie helfen. Spendenkonto:
Bank für Kirche und Diakonie
IBAN: DE 10 1006 1006 0500 5005 00
BIC: GENODE1KDB**



Evangelische öffentliche Bücherei

Bücherei Tuchenbach aktuell:

Der Herbst ist da und die Abende werden wieder länger. Spätestens jetzt ist wieder Zeit zum Zusammenkuscheln und Vorlesen. Suchen Sie mit Ihrem Kind den bequemsten Platz in der Wohnung zum täglichen Vorlesen aus. Dass Sie die Freude am Vorlesen Ihrem Kind spüren lassen ist selbstverständlich. Wenn dann noch der richtige Vorlesestoff vorhanden ist, wird niemand mehr dieses alltägliche Ritual missen wollen. Es gibt so viele großartige Vorlesebücher, an die man sich vielleicht sein ganzes Leben erinnern wird.

Eines davon könnte das Buch von **Sabine Bohlmann** (Autorin der bekannten Bilderbücher vom Siebenschläfer, die ebenfalls bei uns ausleihbar sind), **"Die wundersamen Kinder des Herrn Tatu"**, sein: Marilu, die Erzählerin der Geschichte, wächst mit ihren Geschwistern Finja und Artur in dem kleinen Wanderzirkus ihres Vaters auf. Alle Zirkusmitglieder sind wie eine Familie. Doch eines Tages taucht die Wahrsagerin Federica Fiorenza auf und verdreht Papa Tatu den Kopf. Sie bringt Tatu dazu, seine geliebten Kinder in ein Internat zu bringen. Trotz aller Widrigkeiten halten die Geschwister auch im Internat zusammen und es gelingt den Dreien sogar an diesem grauen Ort Unglaubliches. Bald ahnt Marilu, dass die Wahrsagerin Böses mit dem Zirkus im Schilde führt. Es gelingt den Kindern im letzten Moment, den Zirkus zu retten. Dieses dicke Vorlesebuch ist eine so wunderbare, spannende und herzerwärmende Geschichte, dass man am Ende der Geschichte traurig ist, dass sie zu Ende ist. Marilu könnte auch eine moderne Pippi Langstrumpf sein. Sie sagt Sätze, die muss man sich an die Wand pinnen und mit durchs Leben nehmen.

Weitere Vorlesebücher von Frau Bohlmann, z.B.: **„Und plötzlich war Frau Honig da“** und **„Wie ich Fräulein Luise entführte“**

Noch ein paar Vorlesetipps für Kinder ab 5 Jahren, die alle in der Bücherei vorhanden sind: **„Der kleine Flohling: Abenteuer im Littelwald“** und **„Weihnachten im Littelwald“** von Sandra Grimm **Der Happaplapp reist in den Müthenwald** von Michael Engler

und natürlich die bekannten Klassiker: **„Oma und Frieder“** von Gudrun Mebs; die Neuausgaben vom **„Räuber Hotzenplotz“** und die vielen Geschichten vom **„Kleinen Drachen Kokosnuss“**

Gemütliche Vorlesestunden wünscht das gesamte Team der Bücherei.

Herzliche Grüße, euer Team der Bücherei
Schulplatz 2
90587 Tuchenbach

buecherei-tuchenbach@web.de
www.eopac.net/BGX430648

ErnteDankFest

Liebe Kirchengemeinde,

nun ist Herbst. Für die Landwirte und Landwirtinnen in unserer Gemeinde bedeutet dies, dass sie das Ergebnis der Arbeit der vergangenen Monate sehen. Wurden sie für das Arbeiten draußen bei Wind und Wetter belohnt? Ist das Getreide, sind die Früchte in dem Maße gewachsen, wie erhofft? Der Herbst bringt ihnen Klarheit darüber. Die **Ernte**, natürlicher und finanzieller Art, wird eingefahren.

Doch nicht nur die Landwirtschaft, wir alle können im Herbst Bilanz ziehen. Haben wir die Vorsätze, die wir uns im Januar vorgenommen haben, erreicht? Was fehlt noch? Wie kann ich sie in den letzten Wochen des Jahres noch umsetzen? Oder bin ich glücklich darüber, dass ich mir dieses Jahr nichts vorgenommen habe? Noch können wir nachsteuern und den Fokus auf dieses oder jenes legen und manches Ziel erreichen. Wir können aber auch schon mal etwas „Ernte“ einfahren. Einiges haben wir schon geschafft und erledigt: erfolgreich gelernt für die Schule, Ausbildung oder Uni, Arbeit im Garten und Haus, ein Buch zu Ende gelesen, ...

Dafür können wir **dankbar** sein. Unsere Mühe wurde belohnt. *Wir pflügen und wir streuen den Samen auf das Land* (in die Arbeit, in die Gemeinschaft in der Hoffnung, dass wir uns endlich wieder nah sein können), *doch Wachstum und Gedeihen steht in des Himmels Hand*. Ja! Wir werden beschenkt: Bunte Blätter, Obst und Gemüse im Garten und auf dem Feld, freie Tage, große Feste, ein kleines Lächeln, Zeit für mich und meine Mitmenschen. Kleinigkeiten, Selbstverständlichkeiten. Gerade weil uns nicht immer zum Danken zu Mute ist, ist es gut, dass ErnteDank uns daran erinnert.

Und Dank führt zum **Fest**. Die Natur scheint sich durch bunte Blätter und Früchte schick zu machen und die Menschen mit den letzten warmen Sonnenstrahlen nach draußen zu locken, bevor der Winter kommt. Und auch wir feiern die letzten großen Familienfeste, Hochzeiten oder Geburtstage im Freien. Wir feiern das Springen durch Pfützen und Herbstlaub, feiern das Fest der Wärme auf dem Gesicht, feiern das Buchlesen in einer warmen Decke auf dem Balkon. Wir feiern noch einmal, bevor der Totensonntag kommt. Bevor die Kälte uns in Winterstarre versetzt und nach innen treibt. Doch jetzt ist noch Zeit. Zeit zum Ernten, Danken und Feiern.



Ihre Vikarin Johanna Ramsch

Pfandbonspende für den Kindergarten Regenbogen

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

die Coronapandemie hat auch die Arbeit des Elternbeirats des Kindergartens Regenbogen stark beeinträchtigt. Sämtliche Feste und Aktivitäten fielen aus und wir konnten keinerlei Gelder einnehmen. Von solchen Einnahmen wurden in der Vergangenheit z.B. neue Spielsachen und Spielgeräte zur Verfügung gestellt. Da der Kindergarten aber auch weiterhin bei der ein oder anderen Investition Unterstützung braucht, durften wir dankenswerterweise im örtlichen EDEKA der Familie Landauer einen Briefkasten zum Sammeln von Pfandbons aufstellen.

Wir bitten Sie, hier zahlreich zu spenden. Die Kinder werden es mit strahlenden Augen danken.

Herzliche Grüße im Namen des Elternbeirats und einen guten Start in ein neues Kindergarten- und Schuljahr.

Ihr
Daniel Geiß



Anlässlich des 25-jährigen Dienstjubiläums von Kerstin Jahnsen in der KITA Sonnenschein überreichte Diakon Landes die Urkunden der Evangelisch Lutherischen Landeskirche und der bayerischen Staatsregierung. Stellvertretend für Frau Jahnsen nahm die Leiterin der Einrichtung, Diakonin Jutta Sehatschek, die Urkunden entgegen. Diakon Landes dankte Frau Jahnsen für die langjährige Mitarbeit und betonte, wie wichtig für ein Team die verschiedenen Altersgruppen bei den Mitarbeiter*innen seien, und sowohl die langjährigen Erfahrungen als auch Ideen und Bedürfnisse der jungen Kolleg*innen berücksichtigt werden. Dadurch entstehen Kontinuität und Erneuerung in der Pädagogik und im Team.

Gemeindewochenende 2021

Das Gemeindewochenende kann voraussichtlich auch 2021 stattfinden. Von 22.-24. Oktober geht es ins Diözesanhaus nach Vierzeheiligen.

Schon letzten Herbst konnten wir – kurz vor dem Lockdown – ein Gemeindewochenende unter Coronabedingungen durchführen und haben gemerkt, wie gut das getan hat. Dieses Jahr sind die Ausgangsbedingungen noch wesentlich günstiger als 2020 und wir hoffen, dass viele mitfahren werden. Das Gemeindewochenende bietet eine schöne Gelegenheit, um einzeln, als Paar oder als Familie mit anderen Menschen Zeit zu verbringen, gute Impulse für das eigene Leben zu bekommen, zu entspannen und Gott zu begegnen. Auch für Menschen, die unsere Gemeinde kennenlernen wollen, ist es sehr gut geeignet.

Das Gemeindewochenende widmet sich heuer dem Thema „Das verzeih ich dir nie!“. Als Referentin begleitet uns Larissa Nanz aus Stuttgart. Sie ist Lehrerin für Ev. Religion und Englisch am Gymnasium, Rektorin an der Freien Evangelischen Schule Stuttgart, Ehefrau und Mutter von vier Kindern. Sie kennt die Herausforderungen des Alltags und auch der besonderen Krisensituationen im Leben. Aus dieser Perspektive wird sie uns gute Impulse mitgeben, um die Kraft der Vergebung in unserem Leben wirksam werden zu lassen.

Nähere Informationen sowie das Anmeldeformular erhalten Sie auf unserer Homepage. Auf Wunsch lassen wir Ihnen das Formular auch gern direkt zukommen, melden Sie sich einfach im Pfarramt. Zum Zeitpunkt der Drucklegung des Gemeindebriefs waren die genauen Hygienevorschriften noch nicht klar. Sie bewegen sich aber auf jeden Fall im Rahmen der gut durchdachten und erprobten Konzepte der Hotellerie.



Königlich und mollig warm – Projekte unserer Kirchengemeinde



Wir wussten schon seit längerem, dass sie anstehen würde – eine gründliche Reinigung und Instandsetzung unserer Orgel in der Heilig-Geist-Kirche. Das Statement von Herrn Haap, dem Geschäftsführer der Werkstätte für Orgelbau Mühleisen aus Leonberg, der die Orgel regelmäßig wartet, klang erschreckend. Im Dezember des letzten Jahres schrieb er: „Der Zustand des Instrumentes ist als weiterhin sehr mangelhaft zu bezeichnen. Es hat sich gegenüber dem von uns in den Jahren 2016 und 2019 geschilderten Zustand noch einmal verschlechtert. Ein sinnvolles Stimmen der Orgel ist bei der Verstaubung nicht mehr möglich.“ Damit man sich davon eine genauere Vorstellung machen kann, fügte er folgendes Beispiel hinzu: „In Ihrer Orgel und vor allem in den Pfeifen sieht es wie in einem Wohnzimmer aus, welches 15 Jahre lang nicht geputzt, gesaugt und gereinigt wurde.“

Im Vorfeld hatten wir Thomas Schumann, Kirchenmusikdirektor und Orgelsachverständiger gebeten, unsere Orgel anzuschauen, zu bespielen und ein Gutachten zu erstellen. Er zeigte sich von unserem Instrument begeistert und bescheinigte uns im August des letzten Jahres: „Bei dieser Orgel handelt es sich um ein in weiten Teilen historisch wertvolles und interessantes Instrument mit Denkmalcharakter. Wei-

te Teile des Pfeifenwerkes und die Windladen stammen noch aus der Entstehungszeit.“

Unsere „Königin der Instrumente“ geht im Ursprung auf das Jahr 1822 zurück und wurde von dem bekannten Orgelbauer Johann Wolfgang Eychmüller aus Heilsbronn gebaut. 1878 wurde es von der Pfarrkirche in Burk (heute Landkreis Ansbach) nach Obermichelbach umgesetzt. Dabei kam es zu einigen Umbauten in der Traktur und im Pfeifenwerk. Auch der freistehende Spieltisch, der vermutlich aus dieser Zeit stammt, ist besonders. Er stammt von der berühmten Firma G.F. Steinmeyer aus Oettingen.

Inzwischen liegen sowohl die denkmalrechtliche Erlaubnis vor als auch ein erster Kostenvoranschlag. Die Fa. Mühleisen veranschlagt für ihre Leistungen rund 20.500 Euro. Die Anschaffung einer höhenverstellbaren Orgelbank, zu der Herr Schumann riet, weil sie den unterschiedlichen Organisten eine individuell passende Sitzposition ermöglichen würde, würde zusätzlich noch mit 1000 Euro zu Buche schlagen. Obwohl wir schon seit einigen Jahren Rücklagen für unsere Orgel bilden, bleibt für die Kirchengemeinde noch eine erhebliche Finanzierungslücke, zumal uns aktuell leider keine weiteren Förderpötte zur Verfügung stehen. Wir sind also auf Spenden angewiesen und bitten Sie herzlich um Ihre Mit-

Noch ein weiteres Projekt hat den Kirchenvorstand in den letzten Monaten intensiv beschäftigt. Gottesdienstbesucher hatten uns immer wieder rückgemeldet, dass sie in den Wintermonaten zu sehr unter der Kälte in der Kirche litten und nicht nur aus Corona-Angst dem Gottesdienst fernblieben. Das nahmen wir zum Anlass, uns über beheizbare Sitzpolster für unsere Kirchenbänke zu informieren und sie auch auszuprobieren. Wir waren restlos begeistert! Und ihre Vorteile liegen auch auf der Hand: Sie sind rutschfest, verbreiten eine wohltuende Wärme (genau da, wo man sie braucht), verhindern bestmöglich die Verwirbelung von Aerosolen, schonen Bausubstanz und Einrichtung und vermeiden durch ganz gezielte Temperierung unnötig Energie. Die Kosten für Polster, Elektroinstallation und Schreinerarbeiten bewegen sich in einer Größenordnung von 10.000 Euro. Auch hier möchten wir Sie herzlich um Ihre Unterstützung bitten und danken Ihnen schon im Voraus dafür.

Bitte denken Sie daran, auf dem Spendenkonto Obermichelbach als Verwendungszweck „Orgel“ oder „Heizsitzpolster“ anzugeben:

**Spendenkonto Obermichelbach:
Sparkasse Fürth
IBAN: DE31 7625 0000 0000 0779 58**

Herzlichen Dank,
Ihre Pfarrerin Ulrike Weeger



Kissenmuster für die Sitzbankheizung



Neustart für die Jungschar

...und zwar am **Mittwoch, 6. Oktober, von 15 bis 17 Uhr in der Teestube im Evangelischen Gemeindehaus Veitsbronn, Am Schelmengraben 21.**

Die Jungschar ist immer mittwochs, außer in den Ferien.

Die nächsten Termine sind der 20.10., 27.10., 10.11., 24.11.,

Jungschar-Arbeit in den Kirchengemeinden Veitsbronn, Obermichelbach, Tuchenbach soll Kindern im Alter von 7-10 Jahren ermöglicht werden. Die Jungschar ist ein freiwilliges Angebot der Kinder- und Jugendarbeit. Dies geschieht unter der Leitung des Gemeinderferenten. Ein Tag in jeder Woche wird genutzt, um sich als Gruppe zu treffen und gemeindeübergreifend miteinander spielerisch und mit vielen gemeinsamen Ideen und auch Liedern sich auf den Weg zu einem Glauben mit Jesus zu begeben. Die Jungscharstunden selbst werden erstmal nur in Veitsbronn stattfinden. Sollten sich ortstechnische Änderungen ergeben, werden diese auf der Website oder mündlich weitergegeben. Bei Fragen stehe ich

Liebe Mütter und Väter mit Kindern von Geburt an bis zum Eintritt in den Kindergarten. Folgende Angebote gibt es für Sie:

Krabbelgruppe Veitsbronn, Montag von 9.30 bis 11 Uhr im ev. Gemeindehaus Veitsbronn. Bei Interesse melden Sie sich bitte bei Theresa Zimmermann, Tel. 0151-16542812.

Mini-Club Obermichelbach, Donnerstag von 9 bis 11 Uhr, Freitag von 9.30 bis 11.30 Uhr im ev. Gemeindehaus Obermichelbach.

Bei Interesse melden Sie sich bitte bei Nicole Gassmann, Tel. 0911-766855.



Sommerferienprogramm der Evangelischen Jugend

Ein erlebnisreiches Sommerferienprogramm hatten wir für die Jugendlichen in unserer Gemeinde vorbereitet: Gestartet sind wir mit einer Fahrradtour entlang der Pegnitz.

Bei der nächsten Aktion führte uns unser Wanderweg von Tuchenbach nach Veitsbronn und wieder zurück. Leider mit viel Regen, aber wir ließen uns die gute Laune nicht verderben. Der nächste Programmpunkt war ein Kreativtag. Wir haben gemeinsam T-Shirts gebatikt, coole und spannende Muster mit vielen Farben bei der Marmorier-Technik zu Papier gebracht und auch Gegenstände eingefärbt. Das große Highlight war das Einfärben ei-



nes Banners mit dem Logo der Evangelischen Jugend.

Als nächstes war eine kleine Gruppe von Jugendlichen im Waldseilpark in Rummelsberg. Dort wurden alle Stufen von „gelb“, als Einsteiger bis hin zum schwersten Grad „lila“ erklettert, an Seilbahnen gerutscht und in luftigen Höhen erkundet. Nach einem aufregenden Tag ging es danach wieder mit der Bahn von Schwarzenbruck zurück zu unserem Startpunkt am Bahnhof Siegersdorf.

Das Lagerfeuer danach musste wegen Regen leider ausfallen. Dennoch hatten wir in den Jugendräumen einen schönen Abend mit Gesang und vielen tollen Gesprächen.

Dann kam der große Spieleabend: Beim Spieleabend durften alle ihr Lieblingsspiel mitbringen und wir haben dann um die Wette gespielt. Ein gelungener, fairer, lustiger Spieleabend war das.

Kommen wir nun zur letzten Ferienwoche. Es gab unterschiedliche Aktionen zum Thema „Nachhaltig pflanzen“, „Blumenkästen“ und „Unterschiedliche Pflanzen“. Auch wurde an einem Tag ein Beet aus Europaletten gebaut und mit Kräutern bepflanzt.

Zum großen Abschluss fand dann endlich ein Lagerfeuer für Groß und Klein statt. Dieses Mal mit gutem Wetter, Marshmallows und Stockbrot. Was für gelungene Ferienaktionen!

Eine Verabschiedung und ein Willkommen



Ende Juli haben wir Vikarin Natascha Kreß in einem wunderschönen Open Air Gottesdienst in Tuchenbach verabschiedet. Nach ihrem Vikariat hat sie zum 1. September die Pfarrstelle in Seukendorf angetreten.

Beim Gottesdienst mit anschließendem Empfang waren viel Dankbarkeit, Freude und auch etwas Wehmut zu spüren. Viele konnten kaum glauben, dass die zweieinhalb Jahre Vikariat schon vorbei sein sollten. Natascha Kreß hatte am 1. März 2019 begonnen, in unserer Pfarrei zu arbeiten. Seitdem hat sie Einblicke in das vielfältige Gemeindeleben gewonnen und alle wichtigen Grunddimensionen des Pfarrberufs kennengelernt. Fröhlich und engagiert hat sie die verschiedenen Aufgaben angepackt, hat selbst ausprobiert, reflektiert, gelernt. Besonders wichtig war ihr der Kontakt zu den Menschen, denen sie bei Gottesdiensten, Besuchen, in Sitzungen oder im Alltag begegnet ist. Mit ihrem freundlichen, offenen Wesen war sie überall gern gesehen und hat Spuren hinterlassen. Auch ihre ansprechenden Predigten werden vielen im Gedächtnis bleiben. Bei der Verabschiedung haben die Vertrauensleute der Kirchenvorstände Karin Bauer (Obermichelbach) und Markus Steinlein (Veitsbronn) den Dank der Kirchengemeinde mit lieben Worten und einem Geschenk ausgedrückt. Viele Gemeindeglieder nutzten die Gelegenheit, persönlich Auf Wiedersehen zu sagen.

Zum Glück ist die nächste berufliche Station von Natascha Kreß nicht weit entfernt: seit 1.9.21 ist sie Pfarrerin in Seukendorf und teilt sich die Stelle dort mit ihrem Kollegen Lukas Borchardt. Es gibt also Gelegenheiten für ein Wie-

dersehen. Wir danken Natascha Kreß für ihren Dienst in unserer Pfarrei und die tolle Zeit mit ihr. Gottes Segen möge sie und ihren Mann Patrick begleiten.

Johanna Ramsch hat zum 1. September ihr Vikariat in unserer Pfarrei begonnen und wurde im Gesamtgemeindegottesdienst in Tuchenbach begrüßt und eingesegnet.

Bereits in der letzten Ausgabe des Gemeindebriefs hat sich Johanna Ramsch vorgestellt und ist inzwischen

schon in die „Kennenlernphase“ gestartet. In den ersten Wochen wird sie viel hospitieren und so Einblick in den Alltag des Pfarrberufs, aber auch der Schule bekommen – und natürlich vielen Menschen begegnen. Bis Sie sie kennenlernen, kann es allerdings trotzdem etwas dauern. Denn zu Beginn wird sie auch viel Zeit in den Kursen des Predigerseminars in Nürnberg verbringen. Ihre Ausbildung, die bis Ende Februar 2024 dauert, erfolgt nämlich einerseits in der Gemeinde, andererseits aber auch zusammen mit den Kolleginnen und Kollegen ihres Vikariatskurses im „PS“. 18 Kurswochen sind für die ganze Dauer des Vikariats vorgesehen. Außerdem gibt es einzelne Schwerpunktphasen für Seelsorge und Religionspädagogik, in denen sie ganz in diese Bereiche eintauchen wird. Am Ende des Vikariats steht dann das 2. Theologische Examen.

Wir freuen uns auf die gemeinsame Zeit und wünschen Vikarin Ramsch Gottes Segen für ihr Lernen, Arbeiten und Leben hier in unserer Pfarrei.





Im August wurde im Gottesdienst Diakon Landes von Dekan Schuster feierlich zur öffentlichen Wortverkündigung und Sakramentsverwaltung berufen. Pfarrerin Weeger hielt die Predigt.

Diakonie-Herbstsammlung 2021



Diakonie
Bayern



Gemeinsam Wege finden - Ambulante Hilfen zur Erziehung
Herbstsammlung 11. – 17. Oktober 2021

Gemeinsam Wege finden – Ambulante Hilfen zur Erziehung
Wenn eine Familie über einen längeren Zeitraum Probleme hat, die die Entwicklung der Kinder gefährden, hat sie einen Anspruch auf Unterstützung bei der Erziehung ihrer Kinder. Ambulante Hilfen zur Erziehung ermöglichen den Verbleib des Kindes und Jugendlichen in seinem gewohnten sozialen Umfeld. Die Fachkräfte gehen zur Familie nach Hause und unterstützen durch intensive Betreuung und Begleitung die Familie in ihren Erziehungsaufgaben, helfen bei der Bewältigung von Alltagsproblemen, bei der Lösung von Konflikten und Krisen und geben im Rahmen der Einzelfallhilfe finanzielle Unterstützung in Notlagen.

Damit die Einzelfallhilfen im Rahmen der ambulanten Hilfen zur Erziehung und alle anderen Leistungen der Diakonie auch weiterhin angeboten werden können, bitten wir bei der **Herbstsammlung vom 11. bis 17. Oktober 2021** um Ihre Spende. Herzlichen Dank! Aufgrund der **Pandemielage** werden wir auch in diesem Jahr keine Haussammlung durchführen.

Bitte geben Sie Ihre Spende bei den Gottesdiensten, im Pfarramt oder im Büro des Diakonievereins ab oder überweisen Sie direkt auf das Spendenkonto der Diakonie.

70% der Spenden an die Kirchengemeinden verbleiben direkt im Dekanatsbezirk zur Förderung der diakonischen Arbeit.

30% der Spenden an die Kirchengemeinden werden an das Diakonische Werk Bayern für die Projektförderung in ganz Bayern weitergeleitet.

Weitere Informationen zu den ambulanten Hilfen erhalten Sie im Internet unter www.diakonie-bayern.de, bei Ihrem örtlichen Diakonischen Werk sowie beim Diakonischen Werk Bayern, Herr Frank Schuldenzucker, Tel.: 0911/9354-283, schuldenzucker@diakonie-bayern.de

Die Diakonie hilft. Helfen Sie mit.
Spendenkonto: Diakonie Bayern e. V.
DE20 5206 0410 0005 2222 22
Stichwort: Herbstsammlung 2021

Ev.-Luth. Pfarramt Veitsbronn-Obermichelbach, Obermichelbacher Str. 5, 90587 Veitsbronn
Öffnungszeiten: Montag und Freitag, 8 bis 11 Uhr, Donnerstag, 14 bis 18 Uhr

Wer	Telefon	Telefax	Mail
Pfarramt Veitsbronn, Pfr. Johannes Meisinger	97794030	97794037	pfarramt.veitsbronn@elkb.de
Pfrin. Ulrike Weeger	762849	767819	ulrike.weeger@elkb.de
Vikarin Johanna Ramsch	78710210		johanna.ramsch@elkb.de
Gemeindereferent Jan Niedrig	01525- 1689030		jan.niedrig@elkb.de
Vertrauensmann KV Veitsbronn: Markus Steinlein			markus.steinlein@elkb.de
Vertrauensfrau KV Obermichelbach: Karin Bauer	78099977		bauer-karin4@gmx.de
Diakonieverein, Büro: Elena Kulik	80199235	80199237	info@diakonieverein-veitsbronn.de
Zentrale Diakoniestation, Mob. Soz. Hilfsdienst, Monika Weiß	751172	97794309	ds-veitsbronn@diakonie-fuerth.de
KiTa Regenbogen, Siegelsdorf Beate Köferler-Rupp, Sandra Hirsch	752151	7872110	kiga.regenbogen.veitsbronn@elkb.de
KiTa Pustebblume, Veitsbronn Beate Köferler-Rupp, Christina Roth	751265		kiga.pustebblume.veitsbronn@elkb.de
Hort Pustebblume, Veitsbronn, Christina Roth	97794449		
Vitus-Krippe, Veitsbronn Monika Helta, Karina Stoffregen	97795059 97795187	97795063	krippe.vitus.veitsbronn@elkb.de
KiTa Sonnenschein, Obermichelbach, Jutta Sehatschek	762737	7668664	kita.obermichelbach@elkb.de
KiTa Sonnenschein, (Erweiterungsbau)	7876344		
Kinderhort Obermichelbach, Tanja Becker	97796583		kita.obermichelbach@elkb.de
Diakon Gerhard Landes	80197737	80197738	gerhard.landes@elkb.de
Geschäftsstelle für alle KiTas Waldstr. 2 f, 90587 Siegelsdorf	80197737	80197738	kita.geschaeftsstelle-veitsbronn@elkb.de

Veitsbronn	www.veitsbronn-evangelisch.de
You-Tube-Kanal: Evangelische Pfarrei Veitsbronn-Obermichelbach	https://www.youtube.com/channel/UCELhocfILuID62zJumzxZIQ
Obermichelbach	www.obermichelbach.net
Tuchenbach	www.friedenskirche-tuchenbach.de
KiTas Veitsbronn	www.evangelische-kitas-veitsbronn.de
KiTas Obermichelbach	www.kita-sonnenschein-obermichelbach.de
Diakonieverein	www.diakonieverein-veitsbronn.de
Diakoniestation	www.diakonie-fuerth.de
Kultur in der Kirche	www.kultur-in-der-kirche.de

**Spendenkonto Kirchengemeinde
Veitsbronn-Obermichelbach**

Sparkasse Fürth, **BIC:** BYLADEM1SFU

Veitsbronn

IBAN: DE27 7625 0000 0000 2352 67

Obermichelbach

IBAN: DE31 7625 0000 0000 0779 58

Diakonieverein

IBAN: DE18 7625 0000 0000 0776 10

Förderkreis Gemeindereferent Vbr. und Tub.

IBAN: DE44 7625 0000 0000 2381 62

Förderkreis Gemeindef. Obermichelbach

Raiffeisenbank Fürth, **BIC:** GENODEF1NEA

IBAN: DE23 7606 9559 0102 2108 19

Impressum

Redaktion: Pfarrer Johannes Meisinger
(V.i.S.d.P.), Pfarrerin Uli Weeger,
Ulla Schwarte, Matthias Kronau

Herausgeber: Evang.-Luth. Pfarramt
Veitsbronn-Obermichelbach;

Erscheinungsturnus: 2-monatlich;

Auflage: 3.450

Druck: NOVA Druck Nbg.; Der Umwelt
zuliebe auf 100 % Altpapier gedruckt.

Redaktionsschluss für die nächste

Ausgabe: 15.11.2021

Wir bitten um Verständnis, wenn aufgrund
der Seitenzahl unaufgefordert eingesandte
Artikel ggf. nicht berücksichtigt werden
können.

Datenschutz in der Kirche: Taufen, Konfirmationen, Hochzeiten, Bestattungen und Jubiläen werden im Gemeindebrief veröffentlicht. Eine Veröffentlichung im Internet findet nicht statt. Falls Sie eine namentliche Veröffentlichung nicht wünschen, bitten wir um rechtzeitige Nachricht unter der Rufnummer 0911-97794030. Bitte beachten Sie den Redaktionsschluss.



V = Veitsbronn

O = Obermichelbach

T = Tuchenbach

Sa, 02.10.	19.00 Uhr	Jugendgottesdienst	V	Wiese am Gemeindehaus	Gem.-Ref. Niedrig
So, 03.10. Erntedank	09.00 Uhr	Gottesdienst zu Erntedank mit Abendmahl	V	Ev. Gemeindehaus	Pfr. Meisinger
	10.15 Uhr	Gottesdienst zu Erntedank mit Abendmahl	T	Friedenskirche	Pfr. Meisinger
	10.15 Uhr	Gottesdienst zu Erntedank mit Abendmahl, mit dem Posaunenchor	O	Heilig-Geist-Kirche	Pfrin. Weeger
Di, 05.10.	10.00 Uhr	Erntedankgottesdienst des Kindergartens	O	Kindergarten	Pfrin. Weeger
So, 10.10. 19. So. n. Trin.	10.15 Uhr	Familiengottesdienst zu Erntedank	O	Naturbühne hinter d. Kirche	Pfrin. Weeger/ Team
	10.30 Uhr	Familiengottesdienst zu Erntedank mit den KiTas	V	Wiese am Gemeindehaus	Pfr. Meisinger
	11.45 Uhr	Taufgottesdienst	V	Ev. Gemeindehaus	Pfr. Meisinger
Fr, 15.10.	19.30 Uhr	Gottesdienst zum Herbstfest für Frauen	O	Heilig-Geist-Kirche	Frauenteam
Sa, 16.10.	17.00 Uhr	Kraftquelle	V	Wiese am Gemeindehaus	Pfr. Meisinger
So, 17.10. 20. So. n. Trin.	09.00 Uhr	Gottesdienst	V	Ev. Gemeindehaus	Pfrin. Weeger
	10.15 Uhr	Gottesdienst	T	Friedenskirche	Pfrin. Weeger
	10.15 Uhr	Gottesdienst	O	Heilig-Geist-Kirche	
	11.30 Uhr	Taufgottesdienst	T	Friedenskirche	Pfrin. Weeger
Sa, 23.10.	13.00 Uhr	Traugottesdienst	O	Heilig-Geist-Kirche	Pfr. Pollinger
So, 24.10. 21. So n. Trin.	10.15 Uhr	Gottesdienst für die Gesamtgemeinde	V	Ev. Gemeindehaus	Lektor Seitz
So, 31.10. Reformationstag	10.15 Uhr	Gottesdienst zum Reformationstag für die Gesamtgemeinde	T	Friedenskirche	Pfrin. Weeger
So, 07.11. 3. Itzt. So KJ	09.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	V	Ev. Gemeindehaus	Pfr. i.R. Steinlein
	10.15 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	O	Heilig-Geist-Kirche	Pfr. i. R. Steinlein
	10.30 Uhr	Taufgottesdienst	V	Ev. Gemeindehaus	Pfr. Meisinger
Sa, 13.11.	15.00 Uhr	Kraftquelle	V	Wiese am Gemeindehaus	Pfr. Meisinger
So, 14.11. Vortzt. So KJ	09.00 Uhr	Gottesdienst	V	Ev. Gemeindehaus	Pfr. Meisinger
	10.15 Uhr	Gottesdienst	T	Friedenskirche	Pfr. Meisinger
	10.15 Uhr	Gottesdienst	O	Heilig-Geist-Kirche	Pfrin. Weeger
Mi, 17.11. Buß- u. Betttag	19.30 Uhr	Gottesdienst mit Beichte und Abendmahl	V	Ev. Gemeindehaus	
So, 21.11. Ltz. So KJ	09.00 Uhr	Gottesdienst mit Gedenken der Verstorbenen	V	Ev. Gemeindehaus	Pfr. Meisinger
Ewigkeitssonntag	10.15 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl und Gedenken der Verstorbenen	O	Heilig-Geist-Kirche	Pfrin. Weeger
	10.45 Uhr	Gottesdienst mit Gedenken der Verstorbenen	T	Friedenskirche	Pfr. Meisinger
Sa, 27.11.	19.00 Uhr	Jugendgottesdienst	T	Ev. Gemeindehaus	Gem.-Ref. Niedrig
So, 28.11. 1. Advent	09.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	V	Ev. Gemeindehaus	Pfrin. Weeger
	10.15 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	O	Heilig-Geist-Kirche	Pfrin. Weeger

Herzliche Einladung zu den Erntedankgottesdiensten am 3. Oktober 2021

In Veitsbronn um 9 Uhr, in Obermichelbach um 10.15 Uhr mit dem Posaunenchor und in Tuchenbach um 10.15 Uhr, jeweils mit Abendmahl

Erntedankgaben wie Obst und Gemüse sowie für die Bahnmissionsmission Männerkleidung, Schuhe, Bettwäsche, Decken, Kissen, Schlafsäcke, Rucksäcke, Koffer, usw. können Sie gerne an folgenden Tage abgeben:

Veitsbronn: Freitag, 01.10., Pfarramt Veitsbronn, 8 bis 11 Uhr

Obermichelbach: Freitag, 01.10., Heilig-Geist-Kirche, bis 18 Uhr

Tuchenbach: Samstag, 02.10., Friedenskirche, von 14 bis 15 Uhr